gemeinde steffisburg

Beschluss Grosser Gemeinderat

2014-89 Interpellation der SVP-Fraktion betr. "Vandalismus Bahnhofgebiet" (2014/11); Beantwortung

Traktandum 9, Sitzung 7 vom 05. Dezember 2014

Registratur

10.061.003 Interpellationen

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 17. Oktober 2014 reichte die SVP-Fraktion eine Interpellation mit dem Titel „Vandalismus Bahnhofgebiet" (2014/11) ein.

Begehren

Die Gegend rund um den Bahnhof Steffisburg kommt nicht aus den Schlagzeilen. Nicht nur Vandalen, die Reifen aufschlitzen oder Brände legen, machen Behörden und Anwohnern zu schaffen. Immer wieder wird auch illegal Müll deponiert.
Zürich zum Beispiel hat bereits 800 Kameras bei Schulhäusern im Kampf gegen Vandalismus installiert. Nun rüstet die Stadt Zürich weitere Schulhäuser mit Überwachungskameras aus. Allein im Jahr 2014 kommen 200 zusätzliche Kameras dazu.
Der Grosse Rat des Kantons Bern hat im September 2008 mit der Änderung des Polizeigesetzes eine Möglichkeit für die Gemeinden geschaffen, zur Kriminalitätsprävention sowie zum Schutz öffentlicher Gebäude, Videoüberwachungen zu installieren. Die Gesetzesänderung trat per 1. Juli 2009 in Kraft.

Der Gemeinderat wird ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten.

1) *Hat der Gemeinderat gegen den Vandalismus im öffentlichen Raum, insbesondere für die Region um den Bahnhof Steffisburg eine Strategie? Wie sieht diese aus?*
2) *Wird als Massnahme rund um den Bahnhof Steffisburg auch die Überwachung mittels Kameras überprüft?*
3) *Wird bei einer allfälligen Überprüfung die Bahnhofbetreiberin BLS für eine Zusammenarbeit miteinbezogen? Lässt sich der Bahnhof so beleuchten oder umbauen, dass damit Vandalismus eingedämmt werden kann?*

Der Gemeinderat hat die Interpellation am 27. Oktober 2014 der Abteilung Sicherheit zur Stellungnahme zugewiesen.

Stellungnahme Gemeinderat

Der Gemeinderat hat sich letztmals am 23. November 2009 strategisch mit der Thematik "Sicherheit/Kontrollen/Überwachung" auseinandergesetzt. Er hat dabei festgestellt, dass
- keine gravierenden Mängel in der Sicherheit vorliegen;
- eine punktuelle Schwergewichtsbildung am ehesten in den Bereichen "Strassenverkehr" und "Unorte/Vandalismus" erkennbar ist;
- auf die Durchführung einer Bürgerumfrage verzichtet wird;
- Sicherheit im weitesten Sinn auch mit dem Thema "Integration" zusammenhängt und eine "Verlinkung" und ein Einbezug des Themas in die (damals bestehende) Arbeitsgruppe denkbar ist;
- bestehende Regelungen (z.B. Hausordnungen) konsequent durchzusetzen sind;
- Gebote besser sind als Verbote.

In der Vorbereitung dieser Strategiesitzung wurden von der Abteilung Sicherheit in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei und der Securitas AG insgesamt über ein Dutzend "Hotspots" definiert, welche durch die Sicherheitskräfte vermehrt überwacht werden sollen. Darunter befinden sich unter anderem Anlagen der Gemeinde aber auch das Bahnhofgebiet, das Aare- und das Zulgufer.

In den Sommermonaten (Mai bis Ende September) werden die Patrouillen der Securitas wesentlich erhöht und verstärkt.

Eine Studie der Universität Zürich und die jährlichen Sicherheitsdiagnosen der Kantonspolizei Bern zeigen für Steffisburg grundsätzlich ein gutes Bild. Das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung ist gut bis sehr gut. Auch die objektive Sicht, die Kriminalstatistik, zeigt über die letzten Jahre für Steffisburg keine gravierenden Veränderungen. Das Feedback 2014 der Securitas AG zeigt ebenfalls kein alarmierendes Bild.

Höchhusweg 5 - 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 43 03 - Fax 033 439 44 45
praesidiales@steffisburg.ch - www.steffisburg.ch

In Anbetracht der Vorfälle, welche diese Interpellation ausgelöst haben, hat der Gemeinderat an seiner Sitzung vom 13. Oktober 2014 bereits Massnahmen getroffen und wird sich am 24. November 2014 in einem Diskussionsgeschäft erneut mit der Thematik befassen.

Die Fragen können wie folgt beantwortet werden:

Frage 1: Hat der Gemeinderat gegen den Vandalismus im öffentlichen Raum, insbesondere für die Region um den Bahnhof Steffisburg eine Strategie? Wie sieht diese aus?
Ja, es kann dazu auf die vorstehenden Ausführungen verwiesen werden. Die Strategie des Gemeinderates orientiert sich am Grundsatz der Verhältnismässigkeit. Mit den vorhandenen Mitteln wird flexibel auf Ereignisse, wie sie diesen Sommer/Herbst eingetreten sind, reagiert. In Quartalsgesprächen mit dem Bezirkschef der Kantonspolizei Bern werden jeweils aktuelle Themen besprochen und allfällig nötige Schwerpunkte vereinbart. Der Werkhof räumt die Sammelstelle beim Bahnhof regelmässig auch ausserhalb des normalen Turnus' auf. Zudem verfolgt die Gemeinde eine konsequente Anzeigepraxis bei Sachbeschädigungen.

Frage 2: Wird als Massnahme rund um den Bahnhof Steffisburg auch die Überwachung mittels Kameras überprüft?
Von der Abteilung Sicherheit wird die Situation regelmässig anhand von eingehenden Meldungen der Securitas und der Kantonspolizei beurteilt. Die gesetzliche Grundlage besteht wie in der Interpellation erwähnt seit längerem. Die Anforderungen für die tatsächliche Umsetzung sind jedoch richtigerweise hoch. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass sich eine Videoüberwachung für den öffentlichen Raum aufgrund der bisherigen Vorfälle noch nicht rechtfertigt.

Frage 3: Wird bei einer allfälligen Überprüfung die Bahnhofbetreiberin BLS für eine Zusammenarbeit miteinbezogen? Lässt sich der Bahnhof so beleuchten oder umbauen, dass damit Vandalismus eingedämmt werden kann?
Selbstverständlich wird bei Bedarf der Kontakt zur BLS gesucht. Gerade wenn es um Absprachen mit privaten Grundeigentümern geht, ist diese Zusammenarbeit zentral. Auf der anderen Seite hat die Gemeinde beschränkten Einfluss auf Entscheidungen der BLS wie der Bahnhof Steffisburg als ihr Eigentum gestaltet oder gemäss Frage 2 überwacht wird.

Erklärung Interpellant

1. Der Interpellant und Erstunterzeichner, Daniel Marti (SVP), erklärt sich von der Antwort zur Interpellation der SVP-Fraktion betr. „Vandalismus Bahnhofgebiet" (2014/11) als befriedigt.
2. Eröffnung an:
   - Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit
   - Sicherheit
   - Präsidiales (10.061.003)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 23. Januar 2015

Höchhusweg 5 – 3612 Steffisburg
Telefon 033 439 43 03 – Fax 033 439 44 45
praesidiales@steffisburg.ch - www.steffisburg.ch